
N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Betriebsausschusses Städtisches Klinikum am 16.11.2023

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 20:18 Uhr
Sitzungsort: Städtisches Klinikum, Konferenzraum der
Betriebsleitung

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck, Vorsitzender des Betriebsausschusses Städtisches Klinikum Dessau, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder und Gäste. Im Weiteren wird die form- und fristgerechte Ladung und Beschlussfähigkeit mit **10 von 10** anwesenden Ausschussmitgliedern festgestellt.

- 2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 10 / 0 / 0 – einstimmig

- 3 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums**

In der Sitzung des Betriebsausschusses Städtisches Klinikum am 23.10.2023 wurde folgender nichtöffentlicher Beschluss gefasst.

Personalangelegenheit: Wahl eines Chefarztes für die Klinik für Geriatrie

- 4 Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Anfragen vorgebracht.

5 **Beschlussfassungen**

5.1 **Wirtschaftsplan 2024 des Städtischen Klinikums Dessau** **Vorlage: BV/314/2023/II-SKD**

Frau Krüger stellt den Wirtschaftsplan ausführlich vor. Aufgrund kurzfristiger Entwicklungen soll der vorliegende Plan geändert und der Bau von Photovoltaikanlagen zusätzlich berücksichtigt werden. Daraus ergeben sich Planänderungen in den Positionen Anlage 1 TOP 32, Anlage 2 B. Vermögensplan I. Einnahmen lfd. Nr. 7 Planansatz 2024, II. Ausgaben lfd. Nr. 1 Investitionen in Infrastrukturmaßnahmen, B Investitionsprogramm Einnahmen lfd. Nr. 7 und lfd. Nr. 1 Investitionen in Infrastrukturmaßnahmen Planjahr 2024.

Auf Nachfrage erklärt **Frau Krüger**, dass der Stellenplan auf der Grundlage des Stellenplans des letzten Wirtschaftsplans erstellt wurde. Aus der Umsetzung des Standortkonzeptes resultierende Änderungen als auch Wechsel vom AVR zum TVöD wurden abgebildet.

Auf die Nachfrage von **Herrn Eichelberg** erklären **Herr Dr. Dyrna** und **Herr Dr. Zagrodnick**, dass ein Wechsel vom AVR in den TVöD freiwillig ist. Das SKD wird hier nicht aktiv, auch aufgrund eines bestehenden Vertrages mit der Zusatzversorgungskasse. **Herr Dr. Lautenschläger** ergänzt, dass die Mitarbeiter ihren Verdi-Beitritt nur anzeigen.

Herr Ratzmann bittet um einen Vergleich der neu geplanten Kosten zum alten Plan für Leih- und Honorarkräfte. **Frau Krüger** informiert, dass ca. 3 bis 4 Mio. € pro Jahr weniger Kosten dafür eingeplant wurden, da mit einer entsprechenden Stellenbesetzung gerechnet wird. Deshalb sind u. a. auch die Personalkosten höher kalkuliert.

Herr Dr. Lautenschläger fragt nach, in welcher Position im Wirtschaftsplan die Leih- und Honorarkräfte enthalten sind. **Frau Krüger** erklärt, dass diese Kosten u. a. zusammen mit den Reinigungskosten, den Kosten für den Sicherheitsdienst in den „bezogenen Leistungen“ enthalten sind. Die Position „Personalkosten“ ist ohne Leihpersonal, jedoch mit den entsprechenden Tarifsteigerungen, Stufensteigerungen als auch den fehlenden Stellenbesetzungen berechnet.

Herr Picek fragt insbesondere für die Bereiche Material- und Personalkosten nach Kenn- und Vergleichszahlen und ob es Zielkonzepte für mögliche Sparpotenziale gibt. **Herr Dr. Zagrodnick** erklärt die Schwierigkeiten solcher Kennzahlen für den Krankenhausbereich und **Herr Dr. Dyrna** ergänzt, dass als Grundziel die Einstellung von eigenem Personal verfolgt wird. Dieses ist jedoch auf dem Arbeitsmarkt nicht verfügbar. Eine fehlende Stellenbesetzung führt auch zu geringeren Leistungen. Im Bereich der Beschaffung ist das Klinikum seit vielen Jahren Mitglied in der Einkaufsgemeinschaft kommunaler Krankenhäuser EKK. Dort werden Beschaffungen vieler Krankenhäuser gebündelt und vergeben.

Herr Eichelberg spricht die von der Landespolitik propagierte Zusammenarbeit der Krankenhäuser an und fragt gezielt nach einer möglichen Einkaufsgemeinschaft mit dem Goitzsche Klinikum. **Herr Dr. Dyrna** berichtet ausführlich über die gescheiterten Bemühungen im VKLK. Des Weiteren teilt er mit, dass dem SKD keine Hinweise zu Kooperationsbestrebungen aus dem Krankenhaus Bitterfeld vorliegen. **Herr Eichelberg** erklärt, dass er einen Termin mit dem Oberbürgermeister von Bitterfeld im Klinikum organisieren würde.

Herr Dr. Zagrodnick weist darauf hin, dass das Klinikum von der Landespolitik wissen muss, wenn es die medizinische Versorgung in Sachsen-Anhalt Ost sicherstellen soll.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck fragt nach der Möglichkeit, fachübergreifende Dienste zu besetzen. **Herr Dr. Lautenschläger** erklärt, dass dies aus haftungsrechtlichen Gründen nur fachgleich möglich ist.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck berichtet vom Gespräch im Sozialministerium. Dieses sieht das SKD als Maximalversorger, jedoch muss das Klinikum das Jahr 2024 alleine durchstehen. **Herr Eichelberg** merkt an, dass das Finanzministerium wohl aktuell nacharbeitet und das Klinikum noch im Jahr 2023 Mittel erhalten soll.

Der Wirtschaftsplan 2024 und die Mittelfristplanung für die Jahre 2024 bis 2027 für den Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dessau werden geändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 9 / 0 / 1 – mehrheitlich

6 Öffentliche Anfragen und Informationen 6.1 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Kindereinrichtung

Herr Stadtrat Focke fragt nach, ob bereits ein Umzugstermin feststeht. **Herr Dr. Dyrna** erklärt, dass durch die zuständige Mitarbeiterin des Jugendamtes die Erteilung der Betriebserlaubnis zum 01.12.2023 in Aussicht gestellt wurde. Bis zur Vorlage der Erlaubnis ist keine Umzugsplanung möglich.

Frau Ehlert bittet um Information, ob die neue Kita vollständig ausgestattet ist. **Herr Dr. Dyrna** teilt mit, dass das vorhandene Mobiliar umgesetzt wird. Entsprechend der steigenden Kinderzahlen soll dann eine nachträgliche Ergänzung der Möblierung erfolgen. **Herr Oberbürgermeister Dr. Reck** bitte um Mitteilung der Kosten für eine vollständige Neuausstattung.

Herr Stadtrat Focke verlässt die Sitzung um 17:40 Uhr.

9 Schließung der Sitzung

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck schließt die Sitzung um 20:18 Uhr.

Dessau-Roßlau, 26.04.24

Dr. Robert Reck
Vorsitzender Betriebsausschuss Städtisches Klinikum

Lisette Dornfeld
Schriftführer